

Korporal: "A was erkennt me de [...]"

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **67 (1941)**

Heft 15

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-477522>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

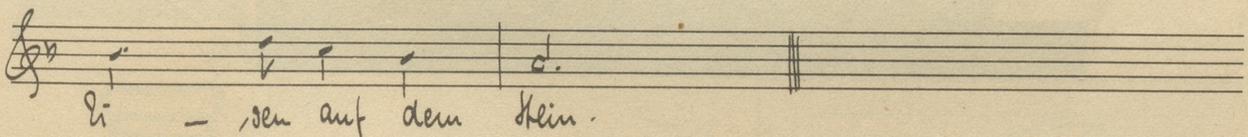
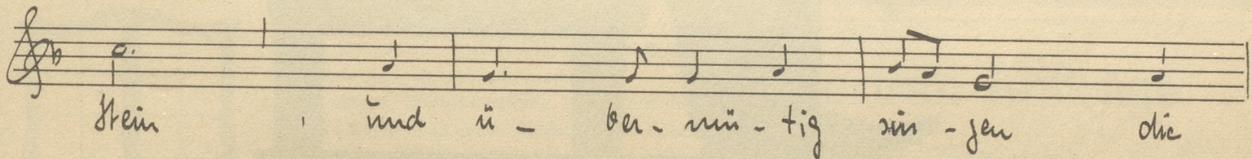
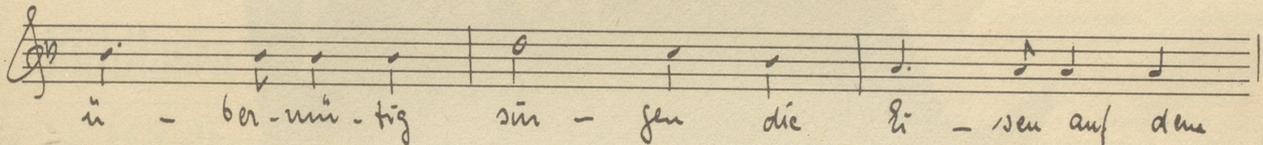
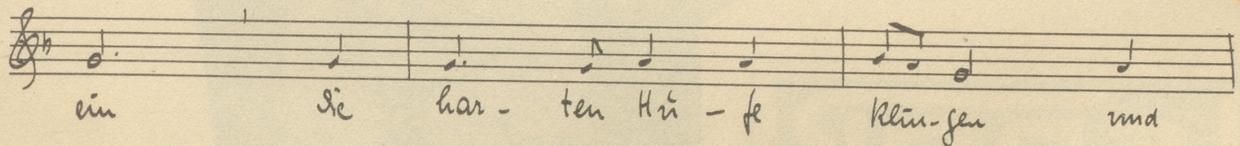
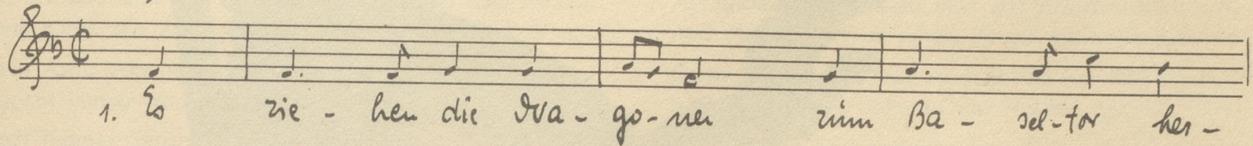
Reiterfreuden

Aus den Soldatenlieder-Texten von Oblt. Mumenthaler

Melodie von Wm. Kammerer, Rheinfelden

op. 41. No. 3.

Marschlied
(haller Fakte)



1. Es ziehen die Dragoner,
zum Baseltor herein.
Die harten Hufe klingen
und übermütig singen
die Eisen auf dem Stein.

2. Und an den Türen stehen
die Mägdlein auf dem Tritt.
Sie nesteln an den Zöpfen
und ihre Herzen klopfen
im gleichen Takte mit.

3. Da streichelt mancher Reiter
das Pferd am Widerrist.
Er tätschelt seinen Schimmel
und fühlt es, dass der Himmel
im Ledersattel ist.

Korporal: «A was erkennt me de Motorfahrer?» Rekrut: «A de rote Batte.» «Und was isch das fürnes Rot?» «Es wyrot.» «Ganz richtig, und a was erkennt me die liechte Truppe?» «A de gäle Batte.» «Ja, und was isch d...?» «Es biergäl, Korporal!» Mumi



An der Landi kochte ich
für den Pavillon Neuchâtelois
Jetzt koche ich im Café Romand
für meine Gäste die feinen Platten u. Plättli
A. Walzer, chef de Cuisine
Zürich, Mühlegasse 14, Nähe Uraniabrücke

Unser Spatzvogel Lukas machte einen geistreichen Spruch. Auf die Frage, warum er schon wieder kein Geld mehr habe, sagt er schlagfertig: «Im Diensch brucht me halt vill Gält. Immer heifst's: Sammlung! Und dänn sett me doch jedesmal öppis gäh!» Köbi